











12. Oktober 1922: Felix Fechenbach wegen „Hochverrats“ zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. — 1921: Eisenbahnerstreik in den Vereinigten Staaten (500 000). — 1920: Parteitag der KPD in Halle (bis 14.). Spaltung und Ausschlag der Mehrheit an die 2. Internationale. — 1919: Hamburg durch „Unbesonnenheit“ besetzt. — 1917: Wilson-Note an die Regierung der Mittelmächte (Einführung des U-Boot-Krieges verlangt). — 1890: Sozialdemokratischer Parteitag in Halle.

### Bon Marx zu Hindenburg

Der nationalsozialistische „Volkstaat“.

Der offen nationalsozialistische Charakter der KPD, die den Hauptbestandteil der Reformisten von 1914 zum höchsten Prinzip erhoben hat, zeigt den furchtbaren Weg gewisser Schichten der Arbeiterklasse in den Abgrund kapitalistischer, bürgerlicher Denkmuster in Karrieren. Die „Arbeiterpolitiker“ vom Schlage eines Bethke und Wirth, eines Winkler und Max Müller wagen es gerade in Wahlversammlungen den Namen „Karl Marx“ in den Mund zu nehmen und versuchen sich, als „von uns bekannte“ Anhänger des Theoretikers des internationalen Proletariats aufzuspielen. Ueberrascht aber in ihrer Politik und selbst in der Verfolgung der bedauerlichen Anhänger mit „Geist“ von ihnen „geleitet“ durch den „Volkstaat“ zeigt sich der Hindenburg-Geist dieser Sozialdemokraten. Was die Herrmann Müller und Wels mit großem Applaus und parlamentarischen Manövern zu verteidigen versuchen, das proklamieren diese „alten Sozialdemokraten“: Die bedingungslose Einheitsfront mit den Hindenburgbürgern. Die Ausreizung des Bewusstseins des internationalen revolutionären Klassenkampfes im proletarischen Proletariat, die selbstlose Unterwerfung der deutschen Arbeiterklasse unter die Ziele und Wünsche des deutschen Kapitals. Ein gutes Beispiel dafür bietet die von der berüchtigten Arbeiterkammer in Gera Bittner redigierte Jugendhefte des „Volkstaats“ vom 6. Oktober. Dort gibt es in der Hülle folgenden „Wortlaut“ zu lesen:

Zwei Silben gab Natur uns offen,  
Sie heißen dir das kleinste Haus.  
Fast immer spricht dein erstes Malen  
Die beiden neuen Silben aus;  
Und wer sie nicht darf liebend kennen,  
Ist wohl ein armes Kind zu nennen.  
Und was ihr blühend um euch schauet,  
Was euch sich heut so legenreich,  
Wenn ihr mit Fleiß es nur bebauet,  
Das zeigt die dritte Silbe euch;  
Sie ist, wenn Not und Tod ihm drohen,  
Die letzte Hoffnung des Willens.  
Das Ganze hat auch jedes; freilich  
Euch's mancher weiß, der's nie erwischt;  
Doch dir, mein Volk, dir sei es heilig!  
Heil dem, der dafür lebt und stirbt!  
Halt fest daran mit Treu und Glauben,  
Und dich dafür, will man dir's rauben.

Und die Lösung dieses „Rätsels“:

#### Vaterland.

Dieses „Vaterland“, dessen Geist der „Volkstaat“ atmet und von dem er schreibt, daß es uns „sagenreiches Haus“, wenn wir es nur mit „Fleiß bebauen“, ist nicht etwa das Land, in dem die Arbeiterklasse die politische Macht erobert hat, sich selbst als „Nation“ konstituiert und das sie gegen dessen kapitalistische Feinde mit ihrem Blut verteidigt, ist kein Staat der Arbeiter und wehrfähigen Bauern, das kann man auch von dem Verfasser des „Volkstaats“ nicht erwarten, sondern das bürgerliche, kapitalistische „Vaterland“, dessen Herrten seine „Kinder“ verkaufen, umgeben, für den eigenen Geldbeutel abschlichten lassen, es ist das „Vaterland“, von dem Marx sagt, daß die Kommunisten es nicht „abschaffen“ können, denn:



Woh! Euch nicht  
von den arbeitgemeinschaftlichen Koalitionsproletariern  
auf den Köpfen herumtrampeln.  
Wählt Delegierte zum Kongreß der Werktätigen!

„Die Proletarier haben kein Vaterland, Man kann ihnen nicht nehmen, was sie nicht haben.“  
Das ist ein Grundgesetz der Arbeiterbewegung überhaupt. Wer diesen vernimmt, hat kein Recht, sich als Anhänger der Arbeiterbewegung zu bezeichnen. Aber vertreten wir Kommunisten nicht auch die „Interessen der Nation“ gegen die ausländischen Vandalen?

Realität, wir kämpfen nämlich gegen alle Ausbeuter, zu erst aber gegen die in eigenen Land. Gegen die Arbeiter als inländischen kapitalistischen Ausbeuter niedrigeren, so müssen sie das von der Arbeiterklasse für alle Werktätigen eroberte Land auch gegen die „ausländischen“ Feinde verteidigen, mit denen die „nationalistische“ Bourgeoisie dann das Bündnis gegen die „eigenen Volksgenossen“ sofort schließen wird. Die

„alten Sozialdemokraten“ aber wollen die Arbeiterklasse im Interesse dieser „nationalen“ Bourgeoisie korrumpieren, sie wollen die Arbeiterklasse in eine Koalition mit dem Klassenfeind, bei der die „Bindung“ nur darin besteht, daß das Bürgertum das Ende des Lebens Strides in seiner Faust hält, dessen Schlinge mit Hilfe der Sozialdemokratie um den Hals der Arbeiterklasse gelegt wird. Diesen Kuschelsozialisten muß die Dresdner Arbeiterklasse bei den kommenden Land- und Stadtverordnetenwahlen die richtige Qualität geben. Die Renegaten der Arbeiterbewegung müssen vor den gesamten Werktätigen als Verräter der Klassenfeinde entlarvt und gerichtet werden. Und mit ihnen ihr widerliches nationalsozialistisches Organ „Volkstaat“. Mit doppelter Kraft muß daran gegangen werden, in jedem Haus und jeder Arbeiterwohnung der Arbeiterzeitung Eingang zu verschaffen.

durch verstärkte Werbung für die „Arbeiterstimme“.

### Bad schlägt sich... und verträgt sich!

Einheitliche sozialdemokratische Front im Stadtparlament.  
Daß im Grunde genommen die rechten und „linken“ Sozialdemokraten „ein Herz und eine Seele“ sind, und nur aus politisch-strategischen Gründen, die oft eine persönliche Note tragen, sich „befehden“, zeigt deutlich der Stadtverordnetenbericht des „Volkstaats“ in der Nummer vom 8. Oktober. Sämtliche heuchlerischen und unlogischen Erklärungen der „linken“ sozialdemokratischen Stadtverordneten werden schmunzelnd und unterstreichend von den „alten“ verräterischen Bürgerlakaien abgedruckt.

Die schändliche Haltung der SPD-Fraktion im Dresdner Rathaus beim Antrag für den Kämpfer Hoelsch findet natürlich auch den ungeteilten Beifall der „Volkstaat“-Redaktion. Das Lob der Wirth und Co. haben sich die Geister und Köpfe eifrig verdient. Hoffentlich lernt auch die Dresdner Arbeiterklasse daraus und gibt den massierten Sträbern bei den kommenden Wahlen die Antwort, die sich für das Bad, das sich im Landtag schlägt und im Rathaus verträgt, die richtige Antwort durch die Wahl von Kommunisten!

#### Selbstmord-Statistik.

Ein Berufsbeschreiber. Am Sonnabend wurde in der Nähe des Bahnhofs wiederum die Leiche eines Berufsbeschreibers aus Kleinohraufgefunden. Nach einem vorgefundenen Briefe liegt Selbstmord vor. Ueber die Angaben im Briefe wird nicht veröffentlicht.

Ein Geschäftsleiter. Vor einer Eisenbahnzug warf sich an der Marxenbrücke ein Geschäftsleiter. Er war sofort tot. Auch hier wird kein Grund zur Tat angegeben.

Kindliche Dresdner Kinder aus Württemberg. Ankunft am 12. Oktober abends 7.40 Uhr auf dem Dresdner Hauptbahnhof aus den Orten Ellrichshausen, Grödenhau, Tiefenbach, Oberhainfeld, Gronau, Paiered, Rudersberg, Ehlsteden, Kallach, Großerlach, Zug. Am 13. Oktober abends 7.40 Uhr aus Kottbus, Talsingen, Hülben, Gröningen, Redarhau, Owen, Bergelsten, Talsingen, Unterzieschbach, Gillingen, Wintersbach, Reisingen, Wödingen, Unterziesing, Oberziesing, Mittenberg. Die Eltern werden ersucht, die Kinder zur genannten Zeit auf dem Hauptbahnhof abzuholen.

Volkshochschule. Dienstag, den 12. Oktober, beginnen: Ing. Otto Schulte: Kraftfahrzeuge und deutsche Volkswirtschaft, 7.30 bis 9 Uhr in Zimmer 5 der 2. Berufsschule, Johannisstraße Nr. 18, Hintergebäude; Max F. Sturm: Die Frau im Volkstaat, 7 bis 9 Uhr in der Oberrealschule Seestraße, Bismarckstraße 4. — Mittwoch, den 13. Oktober, beginnen: Prof. Dr. Rudolf Pannberg: Elektrizitätslehre (mit Versuchen), 7.30 Uhr alle 14 Tage im Physiksal der Annenschule, Humboldtstraße 3, Hintergebäude; Dr. Wilhelm Junius: Von Winklermann zu Randolf, 1. Teil. Die deutsche und französische Metalle vom Klassizismus bis zum Expressionismus, 7.30 bis 9 Uhr in der Stadionshalle, Weintraubenstraße 8; Dr. Franz Wodraske: Kulturfragen der Gegenwart. Jugend-Arbeitsgemeinschaft, 7.30 bis 9 Uhr in der Dreieckschule, Weinstraßenstraße 17 (Kunstmuseum durch den Kursteiler selbst); Alfred Mühl: Anfänge der germanischen Kultur, 7.15 bis 8.45 Uhr in der Dreieckschule, Weinstraßenstraße 17; Dr. med. Kurt Schabendorf: Biologische Grundlagen der Erziehung, 7 bis 9 Uhr im Deutschen Hygiene-Museum, Fritzschestraße 88/40; Dr. med. Frieda Schwarz: Was soll die Frau von dem Aufbau und den Funktionen der weiblichen Geschlechtsorgane wissen? 7.30 bis 8.30 Uhr im Hörsaal des Deutschen Hygiene-Museum, Fritzschestraße 88/40; Wolfgang Schumann: Lebenskunst und Lebensformen, 7 bis 9 Uhr im Anbau des Deutschen Hygiene-Museum, Fritzschestraße 2, Gg.; Dr. Alfred Taucher: Unter Sonnenstrahlen. 1. Die Räder des Mars, 7.30 bis 9 Uhr in der Oberrealschule, Johannisstraße 18; Dr. Hans Volkmann; Hund, Jagd, Wozart, 7.30 bis 9 Uhr in der Aula der Annenschule, Humboldtstraße 3. Teilnehmerkarten zu den Vorlesungen — soweit noch vorhanden — in der Geschäftsstelle, Georgplatz 6, 1. — Besichtigung: Der Vortrag von Dr. Paul Heinrich Grödel (Die Kunst der Klassenbeeinflussung) beginnt erst am Freitag, den 15. Oktober, 7.30 bis 9 Uhr in der Annenschule, Humboldtstraße 3.

Schluß der Jahreschau. Gestern schloß die diesjährige Jahreschau ihre Vorträge. Getreu ihrem Propagandacharakter gab es dabei allerhand „Kummel“. Der Besuch war außerordentlich stark. Gegen 9 Uhr begann das Feuerwerk, das mit richtigem Aufwand von Feuerkörpern größter Form die Menschenmenge an ihre Plätze festsetzte. Der Clou des ganzen war aber der „brennende“ grüne Dom, der im Anschlag an das Feuerwerk in

### Bravo!

Raum sind die Unterbezirkskonferenzen mit unseren Kolportage- und Zeitungsausbeuten beendet, und schon folgen sich die ersten erheblichen Auswirkungen dieser Konferenzen. Die Parteiloyalität hat erkannt, daß es jetzt die vornehmste Aufgabe jedes einzelnen Mitgliedes ist, die ganze Kraft auf die Steigerung der Abonnentenliste unserer „Arbeiterstimme“ zu verwenden.

Nachstehend geben wir ein Verzeichnis derjenigen Genossen und Genossinnen, die in hervorragendem Maße für unsere Presse geworden haben.

Parteilogen! Nehmt auch diese Genossen als Vor- und eifert ihnen nach!

Name	Anzahl Abonnenten
Neubert, Dresden	113
Klao, Dresden	15
Richter, Dresden	5
Ercla, Dresden	4
Boke, Pirna	4
Bohling, Pirna	7
Reiters, Pirna	12
Reichmann, Freiberg	6
Reichmann, Brand-Erbisdorf	10
Wulfs, Niederbernbach	10

einem goldenen Feuerregen verhielt. Als schließlich noch aus 30 Meter Höhe ein Silberner Feuerwerk-Wasserfall vom Dom herunterstürzte, brach die Menge in lautes Gelächern aus. Die Dresdner haben eben etwas den alten Römern „paratus“. Diese verlangten „Brot und Spiele“, die Dresdner begnügen sich nur mit den Spielen.

In den internationalen Ringkämpfen bei Sacrasani schreibt uns ein Arbeiterportier: Es ist leider wenig Sport und zu viel Theater. Von 15 Ringern sind 6 Sportler, die übrigen kann man auch als Komiker anprechen. Daraus fallen am meisten auf: Kiff, Polen, Gebhardt, Deutschland, Thiermont, Frankreich. Guten Ringkampf sieht man nur von Chau, einem Keger, dem Kullen Krutloff und dem Deutschen Möbus, Steinko und Scholz. Besonders fallen günstig auf der Keger und der Kulle, nur ist letzterer selber zu leicht. Ungehört aber ist, daß trotz des Arbeiterpublikums der Kapellmeister die Unvorsichtigkeit befiel, das berühmte „Stolz weht die Flagge Schwarz-Weiß-Rot...“ zu intonieren. Die Direktion hätte dem Arbeiterpublikum gegenüber diese Provokation verhindern müssen. R. J.

Jirkus Sacrasani. Der internationale Ringkampf stellt seiner Entscheidung entgegen. Aus der Fülle erhaltlicher Meister wählen sich immer mehr die besten heraus. Ganz besonders hervorstechend wird sich heute der Revanchekampf Krutloff gegen Scholz um den Goldenen Gürtel gestalten. Vorher der Varieté-Teil. Keine erhöhten Eintrittspreise.

Maul- und Klauenfische. In im Geschäft des Gutsbesizers Paul Lehmann in Colledaube, Hauptstraße 6, die Maul- und Klauenfische ausgebrochen ist, umficht die Schuttmann für das Stadtgebiet Dresden den 20., 22. und 31. Stadtbezirk.

### Aus Ostschlesien

An alle Erwerbslosen auschüsse in Ostschlesien!  
Die Kreisleitung der Erwerbslosen auschüsse im Kreis Ostschlesien beruft hiermit die  
2. Kreisversammlung der Erwerbslosen Ostschlesiens  
für Mittwoch, den 20. Oktober 1928, vorm. 9.30 Uhr nach dem Bürgerkasino, Dresden, Große Brüdergasse, ein. Alle Erwerbslosen auschüsse in den Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen müssen Vertreter entsenden. Delegiert wird bis auf 200 Erwerbslose 1 Vertreter, bis 500 2 Vertreter und auf je weitere 500 je 1 Vertreter. Die Tagesordnung wird durch Rundschreiben bekanntgegeben.  
Kreis-Erwerbslosen-Ausschuss Ostschlesien.

Freital. Vom öffentlichen Arbeitsnachweis für Freital und Umgebung wird uns geschrieben: Im September 1928 hat die Zahl der eingetragenen männlichen Arbeitsuchenden um 270 und diejenige der weiblichen um 70 abgenommen. In der Metallindustrie war ein Rückgang um 120 und im Holzgewerbe um 60 zu verzeichnen. Von den am 1. Oktober 1928 eingetragenen 2661 männlichen Arbeitsuchenden bezogen 2875 Erwerbslosenunterstützung. Bei den weiblichen Arbeitsuchenden waren die betreffenden Zahlen 1970 bzw. 1878. In diesen insgesamt 4258 Erwerbslosenunterstützungsbesitzern kommen noch 2771 Zuschlagsempfänger. In der Stadt Freital waren 2550 Unterstützte mit 1600 Zuschlagsempfängern vorhanden und in den übrigen Gemeinden des Bezirks 1703 bzw. 1108. Holzblitzschlag hat infolge des einfacheren Stills so gut wie gar nicht zu verzeichnen, so daß verlebte davon in anderen Bezirken angeklagt wurden.

Kadeberg. Auch im Bezirk des Arbeitsnachweises Kadeberg und Umg. zeigten sich im September starke Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug am 1. September 2121 (1656 männliche, 475 weibliche), am 1. Oktober 1923 (1409 männliche, 414 weibliche). Sie ging in fast allen Berufsgruppen zurück. Dagegen ist die Zahl der unterstützten Erwerbslosen im ganzen unverändert geblieben. Sie betrug in der Stadt am 1. September 715 männliche, 394 weibliche, am 1. September 742 männliche, 323 weibliche, am 1. Oktober 743 männliche, 321 weibliche; in den Landgemeinden am 1. September 261 männliche, 94 weibliche, am 1. Oktober 254 männliche, 101 weibliche, am 1. Oktober 270 männliche, 84 weibliche. Von einer fortschreitenden Besserung der Arbeitsmarktlage kann demnach für Kadeberg nicht gesprochen werden. Die letzte Bedingung der Lage ist zum Teil auf die etwas günstige Entwicklung des Beschäftigungsgrades in der Textil- und der Glasbranche und auf die Steigerung der Bauaktivität zurückzuführen. Ungefährlich war weiterhin die Beschäftigungsmöglichkeit in der Metallindustrie, in der immer noch Entlassungen stattfanden. Für kaufmännische Berufe ist die Lage ebenfalls weiterhin schlecht.

Ottendorf-Okrilla. Da das Betreten des Turnhallenbaues und der Baustelle verboten ist, werden die Eltern ersucht, ihre Kinder entsprechend zu belehren. Die Gemeinde und der Bauausführende haften für keinerlei Schäden, außerdem zieht ein Vergehen des Verbotes Strafe nach sich.

Selbenerdorf. Am Donnerstag, den 14. Oktober, veranlassen die proletarischen Freidenker einen öffentlichen Vortragabend im kleinen „Kronenhaus“ abends 8 Uhr, in dem Prof. Dr. Ritter, Wartenberg, über: „Entwicklung des Seelenbegriffs — Einzel- und Massenlehre“ sprechen wird. Die Arbeiterklasse wird hierdurch zum Besuch dieses Vortrages besonders aufgefordert.

### Vom Tage

Schwerer Unfall eines großen Polizeiautos.  
Berlin. Auf der Rückfahrt vieler großer Wagen der Reichspolizei, die die hiesige Polizeiausstellung besichtigt hatten, geriet ein Wagen beim Ausweichen vor einem Fuhrwerke ins Schleudern. Das Auto fuhr gegen einen Baum. Sechs Beamte wurden herausgeschleudert, zwei schwer verletzt.

Die Folgen des Sturmes.  
Bremen. Durch die Sturmflut wurde in der ganzen Umgebung großer Schaden angerichtet. So wurde beim Stranden eines Motorlegers dessen Kapitän getötet. Eine Anzahl Dampfer befinden sich in Seenot. Der neue Dampfer „Columbus“ wurde von der Dienststelle losgerissen. Der Kursläufer „Humboldt“ ist, wie aus Hamburg gemeldet wird, weggespült worden. Der Verkehr mußte gesperrt werden.

Unglück. Beim Hinfahren für den in Seenot befindlichen „Simon von Utrecht“ wurden fünf Mann des Rettungsbootes „Seehund“ über Bord gespült. Vier Mann konnten gerettet werden; einer ertrank.

Hamburg. Beim Anlegen einer von einem Schlepper gezogenen Schiffe strakanten beide Begleiter.

Enf. Durch den wütenden Sturm fürzte hier einer der Gutshäuser ein, die den Verkehr nach Buenos-Aires regeln.

Vorausichtige Witterung am 13. Oktober (Mittwoch): Wollig, zeitweise heiter, Regenschauer, etwas windig, mäßig warm.  
Am 14. Oktober (Donnerstag): Abwechselnd heiterer Wetter und mäßiger Bewölkung, ruhiger, tagüber mäßige Temperatur, zeitweise etwas Regen.

4.11.1928. „Arbeiterstimme“ Druck: Bruno Althoff Dresden. Verantwortlicher Redakteur: Willi Schneider Freital.

Genossin Max Hoelsch spricht Mittwoch 13. Oktober, abds. 8 Uhr im „Volkshaus“ zu Pirna











**Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter und Beamte in dem Verbreitungsbezirk Dresden**

**COSWIG**

**Johannes Heun**  
Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung 21409

**Roschlächtere**  
**Alfred Bauer** 21407

**Schuhreparatur in 1 Tag**  
Schuhreparatur und Schuhwerk  
**Costiger Lederhandlung**  
Mag Ritter, Dresden Straße 36 21408

**Molkerei Berger**  
21409

**DORA PANIG,**  
Konfektion und Wäsche  
Kurfürstenstraße 9 21402

**Anton Senger** 21405  
Kaffee - Kolonialwaren  
Spirituosen  
Dresdner Str. 34 Dresden Str. 34

**ADLER-DROGERIE**  
Coswig, Bez. Dresden 21410  
Drogen, Farben, Sämereien

**WEINBOHLA**

**Starrhaus Max Währlich**  
Selbstgeleitete Qualitäts-Obst-  
weine, Spez. schwarze Johannis-  
beere und Erdbeere 21404

**Paul Zahn**  
**Lebensmittel**  
Hauptstraße 35 21403

**Lebensmittel-Geschäft**  
Hans Lucas, Kaiserstraße 8a

**August Reinhold**  
Herrenartikel, Kräftigen, Wäsche,  
Strumpfhosen, etc. 21406

**Modhaus zum Blau**  
Großes Spezialgeschäft in Herren-,  
Damen- sowie Kinder-Konfektion 21401

**RADEBEUL**

**Oswin Händel**  
Schuhwaren, Reparaturen 21400

**Konradler Handelsgesellschaft**  
m. b. H. (Gelfert) 21399  
Roggen- und Weizenmehle  
Futtermittel aller Art

**DIPPOLDISWALDE**

**Otto Schmidt** 21413  
Fahrräder, Nähmaschinen  
Reparaturwerkstatt

**Sporthaus** 21003  
**August Lelsner**  
Bekleidung, Sportartikel

**Kurt Schreiber** 21407  
**Fleisch- und Wurstwaren**

**HAINSBURG**

**Kolonialwaren**  
Spirituosen - Weine  
**Paul Heinlein** 21406

**Schuhwarenhaus**  
und Reparaturwerkstatt  
**F. Kreidner** 21408

**Walther Franz** 21410  
Haus- und Küchengeräte

**KONIGSTEIN**

Konfektion, Schuhwaren, Möbel in  
bequemem Ratenzahlungen  
**Nitzschmann** 21091  
Am Bahnhof Am Bahnhof

**Hermann Hofmann**  
Wick-, Ortswaren und Kurloffe-  
handlung 21400

**NEU-SORNEWITZ**

**Max Richter** 21420  
Kolonialwaren, Spirituosen, sämtliche  
Haus- und Küchengeräte

**BERGGEISSHÜBEL**

**Otto Mausch** 21408  
Holz- u. Möbelenlagen, Hausinrichtwaren

**SCHMIEDEBERG**

**Bruno Herrmann** 21404  
Chemikalien, Farben, Drogen  
Kolonialwaren

**Otto König**  
Textilien  
Konfektion

**Curt Auwal**  
Schuhrepa-  
ratur und  
Reparatur-  
werkstatt  
21400

**Molkerei- und Produktengeschäft**  
**Arthur Benker** 21409

**LAUBEGAST**

**Eina Schneider** 21093  
Dresdener Str. 23  
Werkwaren / Wollwaren / Wäsche und Kurzwaren  
Definitive reelle und billige Bezugsquelle

**MEIßEN**

**Möbel** nur bei  
Bernhard  
Jungferstr. 22

**Lebensmittelhaus**  
Burgstraße 23  
empfehlen:  
Wurstwaren, Gefrier-Milchfleisch,  
sowie alle anderen Fleisch-, Wurst-  
und Kolonialwaren 21412

**Hugo Dietrich**  
**Leder-Handlung**  
Gerbergasse 15 21403

**Gärderoben- u. Wäseer geschäft**  
**Marie Schuster** 21407  
Kaiserstraße 11, I.

**Richard Rüdiger**  
Kolonialwaren, Spirituosen  
Zahat, Zigarren 21404

**Musikhaus Gustav Häfner**  
Martinsstraße 1  
empfehlen:  
Musikinstrumente aller Art  
Saiten - Musikalien 21410

**Rudolf Thieme**  
Kolonialwaren, Spirituosen, Tabak,  
Zigarren  
Neugasse 21 21402

**Emil Glück Nachf.**  
Albin Güpferl 21408  
Kolonialwaren, Spirituosen

**H. Augustat, Meiden-R.**  
Zschallauer Straße 4 21410  
**Seifen- u. Lederwaren-Haus**

**MEISSATAL**

**Café Heyde**  
Bäckerei, Konditorei, Weinstub  
Angenehme Aufenthaltsstätte  
21400

**Mag Mimmer**  
Kolonialwaren 21406  
Tabak  
Spirituosen

**PALAST-THEATER** 21413

Vornehmste und schönste Lichtbild-  
bühne der Provinz. Täglich Vorstellung.  
Anfang: Wochentags 8<sup>15</sup> Uhr  
Sonntags 5<sup>15</sup> und 8<sup>15</sup> Uhr

**Bücherei Kurt Wüchner**  
Gumpitzstraße 30 21410  
empfehlen sämtliche Buchwaren

**Paul Naumann**  
Papier- und Schreibwaren aller  
Art, Mode- und Fachzeitschriften  
Gartenstraße 18 21407

**Opfiker R. Winkler**  
Sohnstraße 11 21410  
Spezial-Abteilung für  
**RADIO und PHOTOGRAPHIE**

**Flud- u. Seefisch-Spezialgeschäft**  
**Otto Müller**  
Rennerbergstraße 5 21410

**Julius Töpfer, Uhrmacher**  
Mühlbacher Straße 5 21407  
Stand-, Wand-, Taschenuhren

**Molkerei D. Müller**  
Milch, Butter, Eier, Käse etc.  
Lieferung frei Haus durch unseren  
Zustellwagen 21410

**BISCHOWSWERDA**

**Paul Hummel**  
Altmarkt  
Schuhwaren-Haus  
Eigene 21407  
Reparatur-Anstalt

**Bedr. Biesold, Ing.**  
Motorräder,  
Fahrräder, Rund-  
funkgeräte  
Eigene 21408  
Reparaturwerkstatt

**SEBNITZ**

**Schuhhaus Hermann Dürr**  
Reparaturanstalt 21410

**Arthur Egert**  
Vahrdener, Tisch- u. Bettmattchen,  
Kissen, etc. 21410  
Alle Gelegenheits

**LAUBEGAST**

**Eina Schneider** 21093  
Dresdener Str. 23  
Werkwaren / Wollwaren / Wäsche und Kurzwaren  
Definitive reelle und billige Bezugsquelle

**Erntt**  
**Schwerter-**  
**Pilsner** 21403

**Herrenbekleidung**  
**R. Schwandorff** 21407  
Paderberg 1 Döberberg 5

**Central-Drogerie**  
Photo-Handlung 21412  
**B. Knauth Nachf.**

**B. Schuster, Gärliche** 21410  
Schuhwaren aller Art  
Hels., Gerd. und Gerd.-Dachstuhl  
Gefäßbau, Gerdachstuhl u. Gerdachstuhl

**Kaffee-Rösterei**  
**Richard Weder** 21404  
Meißen, Hahnemannplatz 2

**Schweizerhaus Meißen**  
Vereinszimmer, Gesell-  
schaftssaal, Kegelbahn

**Richard Bennwitz Nachf.**  
A. BENNEWITZ  
Drogen - Sämereien  
Fabrikstraße 2 21407

**Jümmel, Jun. G.**  
Zinn  
56 Neugasse 56

**Alpina-Waren**  
Fritz Hone 21411  
Gibstraße 15 Gibstraße 15

**Siegfried Heinemann**  
Putz-, Manufaktur-, Woll-  
und Wollwaren 21411

**KOTZSCHENBRODA**

**Richard Tschirpschwitz**  
Spedition u. Möbeltransport  
Holz-, Kohlen- und Feuertage-Lieferung  
21235 Hauptstraße 1731a Telefon 102

**Marie Heunl**  
TIECH-, LEIN-, BETTWÄSCHE  
WOLLWAREN  
Neue Straße 20 21402

**Georg Freie, Bäckerie**  
Bühler Straße 6 21408  
Täglich frisches Brot, Kuchen, etc.

**Hermann Quasdorf**  
SCHEITEL-, WOLLWAREN, BETTFLIEDER  
SCHURZ, TÜR- und SPORTKLEIDUNG  
Hauptstraße 11 21407

**R. Grosse's Restaurant**  
Bestgepflegte-Biere 21403

**ZIGARENHAUS**  
Oswald Schöttner 21407

**Schuhhaus Zittmann**  
Bahnhofstraße 8a  
Eigene 21406

**ZIT-SCHWIG**

**CENTRAL-MOLKEREI**  
WOLDEMAR EICHLER  
Käse-, Butter-, Milch-, etc.  
Zit-Schwig-Meierei Str. 23 21410

**HETTEN**

**Gasthof zum Stetatal**  
Rustlerställe 21005  
Großer Tanzsaal für Vereine

**Gasthaus Felsenkeller**  
empfehlen  
seine 21404  
Lokalitäten

**COPITZ**

**Gasthaus Felsenkeller**  
empfehlen  
seine 21404  
Lokalitäten

**Käseschneide-  
Fahrräder**  
mit Zubehör  
**Max Köhler**  
Hauptstr. 71 1433

**POSTE-WITZ**

**Clara Fischer** 21002  
Lebensmittel - Zigarren

**LEUBEN**

**Emil Zeibig Nachf.**  
Kolonialwaren, Drogen  
Bahnhofstraße 25 21401

**Fahrräder, Motorräder**  
Reparaturwerkstatt  
**OTTO GRABS**  
Neugasse, Ecke Nicolaisteg

**Hauhaus Schocken**  
Vorteilhafteste Bezugs-  
quelle für sämtliche  
Bedarfsartikel 21417

**Emil Dietrich Nachf.**  
Rust Schulte, Schuhmachermeister  
Dresdener Str. 5  
Schuhwaren aller Art  
Eigene Reparaturwerkstatt 21407

**Cl. Plau, Inh. E. Schmidt** 21408  
Kolonialwaren / Spirituosen

**Molkerei Meißen**  
e. o. m. und H.  
Robert-Kurz-Str. 7 21406

**Schuhwaren aller Art im**  
**Schuhhaus „Afrana“**  
Gleibergasse 10 21406

**Bransch - 1860 - Korn**  
Liköre - Zigarren 21400

**Paul Fiedler, Kleinmarkt 4**  
TRIEBISCHTAL

**Restaurations König**  
Thalstraße

**Elektrische Anlagen jeder Art**  
**Alfred Hirsch** 21410  
Thalstraße 75

**Herrn, Mützen, Filzwaren, Herrenartikel**  
**Albin Groß** 21415

**Zigarrenhaus Schubert**  
an der Thalstraße 26 an der Thalstraße

**WALTER RICHTER**  
Meißen-Triebischtal, Schützenstraße 5  
Kolonialwaren 21400

**SIE SPAREN** 21414

Was wird nicht Sparen in der nächsten  
**Wäschefabrik**  
Paul Pein, Sohe Straße 7

**W. BECKER**  
HERREN- und DAMEN-BEKLEIDUNG  
Größtes Geschäft am Platz und Umf.  
Bahnhofstraße 12b 21410

**Lebensmittelhaus Heibach**  
Lößnitzstraße 2  
Aend 202 21413

**Germania-Drogerie**  
H. Steinbeck 21410  
Bahnhofstraße 15

**Hermann Lehnert, Bahnhofstr. 12**  
KOLONIALWAREN, ZIGAREN,  
ZIGARETTEN, WEDE 21000

**F. Heugewauer Nachf., nur Lange Str. 3**  
Solide Schuhwaren aller Art 21406

**Leschke's** 21413  
**Mastochenschlächtere**  
und Wurstfabrik  
Felix Leschke, Moritzburger Straße 17

**KONIGSBRÜCK**

**Otto Hummel** 21403  
Fahrräder, Nähmaschinen  
sämtl. elektr. Installations-Artik.

**Max Frenzel**  
Kolonialwaren, Farben, Leder,  
Pinjel 21406  
Weißbacher Straße 32

**LEUBEN**

**Leubener Molkerei**  
H. Hoff, Bahnhofstraße 23  
Täglich frische Milch, Butter und alle  
Molkereiprodukte 21407

**WARENHAUS KURT HEINZE**

Dresden-Leuben  
Bestes und richtiges Geschäft am Platz.  
Reichhaltige und gut sortierte Lager.

**Beiß- u. Feinbäckerei**  
August Kochler  
Schulstraße 55 / Telefon 21400

**Warenhaus Kurt Heinze**  
Dresden-Leuben  
Bestes und richtiges Geschäft am Platz.  
Reichhaltige und gut sortierte Lager.

**GROSS- UND KLEIN-ZUGSCHWITZ**

**Alfred Helm, Fleischermstr.**  
feine Fleisch- und Wurstwaren 21410

**Gasthof Groß-Zschschwitz**  
ARNO ALSCHNER 21000

**Schmiedewer Mühle**  
gutes Brot und Backwaren, sowie  
1. Mehl- und Futtermehl 21408

**LEBENSMITTELHAUS**  
**Arthur Prasser** 21410  
Pirnaische Straße 15

**Modewarenhaus**  
**M. Walter** 21408  
Inh. Georg Dostreicher

**HEIDENAU I und II**

**Molkerei Kempe**  
Blamark-, Albers-, Dohnaische Straße  
Tägl. frische Milch, Sahne, Butter  
und sämtliche Molkereiprodukte 21406

**Bernhard Wünsche**  
Fahrräder / Nähmaschinen  
Große Reparatur-Werkstatt

**Paul Leupold** 21000  
Galanterie- und Kurzwaren, Haus-  
und Küchengeräte  
Dresdener Straße 8 / Telefon 2640

**Herrn-, Damen- und Kinderbekleidung**  
Sport- und Arbeitsgarderobe  
**Modehaus Ehlig**  
Bahnhofstraße 10

**Bäckerei, Konditorei, Café**  
Täglich frische Waren aller Art  
Geöffnet von 7 bis 1 Uhr  
**Ewald Bonak u. Frau, Pirnaische Str. 44**

**Offordinen, Pfeifen, Frucht- und  
Gewürz-Konfekten, Kaffeebohnen**  
Täglich frisch gebacken und  
schon seit 100 Jahren  
**Robert Bräuner, Heidenau**  
Mühlentstraße 3 Telefon 665

**RABENAU**

**Stadt-Drogerie A. Hainisch**  
Drogen / Farben / Sämereien

**Kolonialwaren, Spirituosen**  
Haus- und Küchengeräte  
**Martin Claus** 21402

**Paul Kleber** 21410  
Fahrräder und Nähmaschinen  
Elektr. Anlagen, Reparaturen

**Lebensmittelhaus**  
**Alfred Gärtner** 21400

**LANGEBRÜCK**

**Otto Nieback, Schuhwaren**  
Inab- und Reparatur-Arbeiten

**RESERVIERT** 21405

**Ernst Jurk** 21400  
Lebensmittel, Drogen, Farben

**Max Hildebrandt**  
Fahrräder / Nähmaschinen / Reparatur-  
werkstatt 21400

**BAD SCHANDAU**

**Mag Riebel** 21000  
Schuhwaren und Reparaturen

**DOHNA**

**Gasthaus**  
„Zum Deutschen Schützen“  
empfehlen seine Lokalitäten  
Radfahrerstation

**Otto Trobisch, Fleischermstr.**  
Fleischwaren zu konkurrenzlos Preisen 21405

**OBER-ODERWITZ**

**Emil Zähne**  
Kolonialwaren / Weine / Drogen  
Kaffee-Druckerei 21006

**Drogen - Farben - Chemikalien -  
Kolonialwaren**  
**Karl Gustav Gläthe** 21000

**Manufaktur- und Modewaren**  
Damen- und Kinderkonfektion  
**Kurt Thomas**  
21m. Heidenaustr. 60

**Manufaktur- und Modewaren**  
Damen- und Kinderkonfektion  
**Kurt Thomas**  
21m. Heidenaustr. 60

**Beiß- u. Feinbäckerei**  
August Kochler  
Schulstraße 55 / Telefon 21400